Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bamberg 2023

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel
im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Bamberg

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Bamberg erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 84 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 5,8 Millionen Euro, die mit 2,5 Millionen Euro gefördert wurden. In 29 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bamberg.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 18

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 27

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

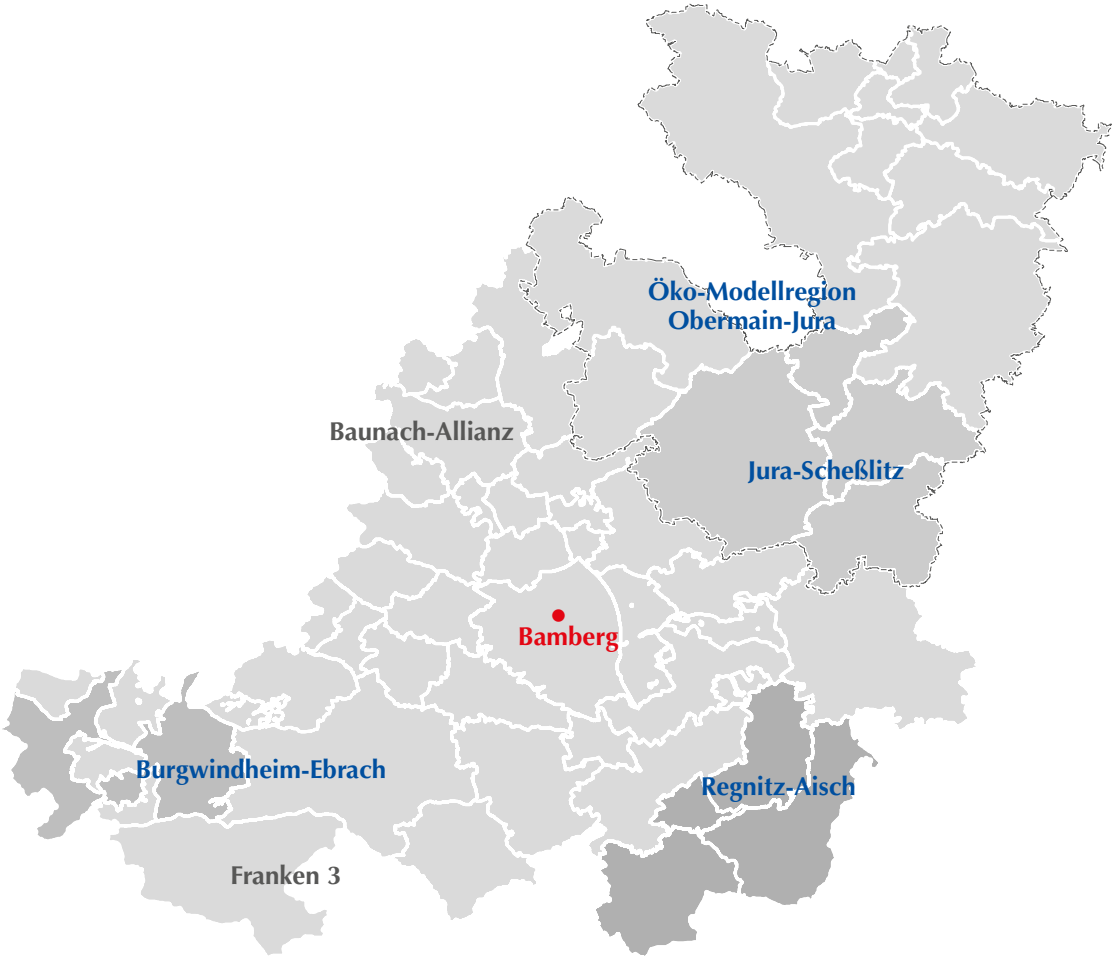
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Das beste Instrument für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften sind die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei. Beispielgebend war der Umbau des historischen und denkmalgeschützten „Herzog-Anwesens" zum Dorfgemeinschaftshaus im Ortskern von Walsdorf.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Unsere Kulturlandschaft mit ihren zahlreichen Lebensräumen bedarf einem besonderen Schutz, um sie auch zukünftigen Generationen zu bewahren. Deshalb unterstützen die Projekte der Ländlichen Entwicklung in der Flur eine effiziente und nachhaltige Landbewirtschaftung. Dazu zählen die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer – beides zentrale Anliegen beispielsweise in den Flurneuordnungen Deusdorf-Leppelsdorf und Appendorf.

Landkreis Bamberg	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	43
Flurneuordnung	35
Freiwilliger Landtausch	1
boden:ständig	1
Summe	84



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 6 Projekten kooperieren im Landkreis 13 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 3 Integrierten Ländlichen Entwicklungen und 1 Ökomodellregion.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Baunach-Allianz	363	27200	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Baunach, Gerach, Lauter und Reckendorf sowie Itzgrund im Landkreis Coburg und Ebern, Kirchlauter, Maroldsweisach, Pfarrweisach, Rentweinsdorf und Untermerzbach im Landkreis Haßberge
Burgwindheim-Ebrach	70	3100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Burgwindheim und Ebrach
Franken 3	379	22400	1 Kommune im Landkreis Bamberg: Schlüsselfeld sowie Geiselwind im Landkreis Kitzingen und Burghaslach, Langenfeld, Markt Bibart, Markt Taschendorf, Oberscheinfeld, Scheinfeld und Sugenheim im Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim
Jura-Scheßlitz	201	10400	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf
Regnitz-Aisch	129	16100	2 Kommunen im Landkreis Bamberg: Altendorf und Buttenheim sowie Eggolsheim und Hallerndorf im Landkreis Forchheim
Summe 5	1142	79200	13 Kommunen im Landkreis Bamberg

Ökomodellregion			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Obermain-Jura	713	77100	4 Kommunen im Landkreis Bamberg: Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf sowie Altenkunstadt, Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Ebensfeld, Hochstadt am Main, Lichtenfels, Marktgraitz, Marktzeuln, Michelau in Oberfranken, Redwitz an der Rodach und Weismain im Landkreis Lichtenfels

Über die 4 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Burgwindheim-Ebrach

Im Jahr 2022 konnte ein gemeinsames Entwicklungsseminar beider Kommunen stattfinden, das zuvor coronabedingt zweimal abgesagt werden musste. Die Weiterführung der Integrierten Ländlichen Entwicklung Burgwindheim-Ebrach und des 2015 genehmigten Entwicklungskonzepts wurde befürwortet und genehmigt. Die frühere Idee eines Zisterzienserwanderweges wurde wieder aufgenommen. Dieser passt als regionale Komponente sehr gut zum von der EU geförderten Projekt Cisterscapes (Cistercian landscapes connecting Europe), dem Europäischen Zisterzienserwanderweg. Eine Teilstrecke wurde an einem festlichen Wochenende mit Konzerten, Führungen und einem Festakt bereits eröffnet. Weitere Planungen sind im Gange. Im Rahmen des Regionalbudgets 2022 wurden insgesamt 21 Anträge zur Förderung von Kleinprojekten im Allianzgebiet Burgwindheim-Ebrach an die Integrierte Ländliche Entwicklung gestellt, 20 davon wurden umgesetzt.

Jura-Scheßlitz

Für die aus den 4 Kommunen Wattendorf, Königsfeld, Stadelhofen und Scheßlitz bestehende Integrierte Ländliche Entwicklung Jura-Scheßlitz steht im Frühjahr 2023 nach knapp vier Jahren Laufzeit die erste Zwischenevaluierung an. Mithilfe des Regionalbudgets wurden im Jahr 2022 in der Integrierten Ländlichen Entwicklung 22 Kleinprojekte umgesetzt, für 2023 ist die Bewerbungsphase gestartet. Die Integrierte Ländliche Entwicklung arbeitet eng mit der Öko-Modellregion Obermain-Jura zusammen. Insbesondere das Regionalbudget stieß auf positive Resonanz und half der Integrierten Ländlichen Entwicklung bei der Akzeptanz und Wahrnehmung in der breiteren Bevölkerung. Vor allem die Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie und das Projekt zur regionalen Biervielfalt stehen für die Umsetzungsbegleiter in nächster Zeit im Vordergrund.

Regnitz-Aisch

Einer der Schwerpunkte der Arbeit in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Regnitz-Aisch lag auch im Jahr 2022 auf der Durchführung von Kleinprojekten, die durch das Regionalbudget finanziert wurden. Seit der Evaluierung im Jahr 2021 liegt der Fokus der Integrierten Ländlichen Entwicklungsarbeit verstärkt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien. Mit der Beteiligung an Windkraftprojekten will die Allianz die Energiewende mitgestalten und die Wertschöpfung in der Region behalten. Ein eigens aufgelegtes Förderprogramm unterstützt Privathaushalte bei der Anschaffung von sogenannten Balkonkraftwerken. So wurden im vergangenen Jahr bereits 63 solcher Anlagen durch die Kommunen gefördert. Als Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstbestände und zur Steigerung der Biodiversität beteiligt sich die Allianz Regnitz-Aisch an der Aktion „Gelbes Band“. Zudem wurden bereits bewährte Projekte im Jahr 2022 erfolgreich weitergeführt: Zum Beispiel das interkommunale Förderprogramm für Sanierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden und das immer noch gut nachgefragte Gutscheinsystem der Integrierten Ländlichen Entwicklung, um nur zwei zu nennen.

Ökomodellregion

Öko-Modellregion Obermain-Jura

Die Region Obermain-Jura umfasst den Landkreis Lichtenfels und die 4 Kommunen Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf aus dem Landkreis Bamberg. Folgende Arbeitsschwerpunkte gab es 2022:

Biorindfleisch aus der Region für die Region – Drei Filialen wurden in Burgkunstadt, Lichtenfels und Bad Staffelstein biozertifiziert, somit konnte die Wertschöpfungskette weiter ausgebaut werden. Es besteht großes Interesse daran, auch andere Fleischarten zu zertifizieren.

Bio-Zertifizierung Streuobst – In Ebensfeld wurde 2021 eine neue Sammelstelle für Streuobst generiert, die auch im zweiten Jahr ihres Bestehens sehr gut angenommen wurde. Weitere Bio-Zertifizierungen an Streuobstbesitzer wurden erteilt.

Sonderkulturen – Innerhalb der Modellregion wurde der Anbau von Sonderkulturen (z.B. Linsen) unterstützt und begleitet. Erfreulicherweise konnte somit die Wertschöpfungskette weiter ausgebaut werden.

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) – Seit der Gründung der SoLaWi Obermain e.V. im Dezember 2020 besteht nach wie vor großes Interesse und extreme Nachfrage bei der Bevölkerung. Auch 2022 konnten die Anteilseigner wöchentlich verschiedene Gemüsesorten ernten. Im Bereich der Stadt Scheßlitz wurde ebenfalls sehr erfolgreich eine SoLaWi gegründet.

Öffentlichkeitsarbeit – Die Arbeit in der Ökomodellregion war Thema in zahlreichen Presseberichten und Reportagen. Außerdem fanden – unter Einhaltung der Coronaregeln – verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Bio-Erlebnistage" statt, die in der Bevölkerung auf sehr hohe Resonanz stießen. Die „MainJuraBio-Box" eine Bio-Geschenkbox, die ausschließlich mit Bio-Produkten aus der Region gefüllt ist, kam als Idee bei Firmen, Kommunen und Privatpersonen sehr gut an.

Kleinprojekte – Die Ökomodellregion hat für 2022 die Förderung von Kleinprojekten beschlossen, die den Zielen der Initiative entsprechen. Unterstützt wurden beispielweise eine Bio-Käserei, die Anschaffung von Kühlzellen und Autoanhängern zum Transport von Sonderkulturen oder die Neuanschaffung eines Zerlegeraumes.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2022 ein Erfolgsmodell. Insgesamt 55 Kleinprojekte konnten in den Integrierten Ländlichen Entwicklungen im Landkreis im vergangenen Jahr realisiert werden. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 76 Dörfern von 25 Gemeinden des Landkreises durch 43 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 18 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Appendorf	Fertigstellung	210	1
Baunach	Fertigstellung	2940	2
Bischberg	Planung	680	1
Breitengüßbach	Planung	680	1
Buch	Bauphase	90	2
Burglesau	Fertigstellung	160	1
Burgwindheim	Planung	1270	1
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	530	2
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	360	3
Dippach	Bauphase	70	1
Ebrach	Planung	1020	1
Ehrl	Planung	100	1
Erlach	Bauphase	440	1
Frensdorf	Planung	360	1
Gerach	Bauphase	930	3
Großbirkach	Fertigstellung	110	2
Grub-Frenshof	Fertigstellung	320	2
Gunzendorf	Fertigstellung	410	1
Herrnsdorf	Bauphase	660	1
Hirschbrunn	Bauphase	130	1
Höfen	Bauphase	300	5
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	320	2
Kreuzschuh	Bauphase	180	1
Laibarös	Bauphase	130	1
Lisberg	Planung	1050	1
Mühlendorf	Fertigstellung	1010	2
Neuhausen	Fertigstellung	340	1
Oberleiterbach	Bauphase	270	1
Oberngrub	Bauphase	150	1
Priegendorf	Fertigstellung	840	4
Priesendorf	Fertigstellung	1070	1
Rattelsdorf	Bauphase	510	2
Rattelsdorf-Mürsbach	Fertigstellung	440	5
Rothensand	Fertigstellung	380	3
Schederndorf	Bauphase	150	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Starkenschwind	Bauphase	170	1
Steinfeld	Fertigstellung	430	2
Steinsdorf	Bauphase	330	1
Steppach	Bauphase	1150	3
Trabelsdorf	Fertigstellung	600	3
Tütschengereuth	Bauphase	720	1
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	1420	4
Weiher	Bauphase	90	1
Summe 43		23520	76

Über die 18 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Burglesau, Stadt Scheßlitz

Nach Abschluss der baulichen Dorferneuerungsmaßnahmen werden umfangreiche Grenzregelungen vollzogen. Im Grundbuch und im Kataster müssen diese Änderungen 2023 eingearbeitet werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Burgwindheim

In der Dorferneuerung Burgwindheim ist die finale planerische Abstimmung zur Gestaltung der Ortsdurchfahrt (B22) mit Marktplatz und Kirchenumfeld mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, dem Staatlichen Bauamt Bamberg und der örtlichen Vorstandschaft Anfang 2023 zu erwarten. Die Plangenehmigung und die Vorbereitung der Ausschreibung sind anschließend vorgesehen. Parallel zur Ortsdurchfahrt wurde vom Markt Burgwindheim mit Förderung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Umsetzung des kulturhistorischen Ortsrundweges abgeschlossen. Insgesamt wurden 18 Tafeln mit der Beschreibung der wichtigsten Plätze, Gebäude und der zugehörigen Ereignisse aufgestellt. Begleitend dazu findet man unter www.entdecke-burgwindheim.de weitere Informationen zum Nachlesen und Anhören. Die Einweihung des Ortsrundwegs findet voraussichtlich im Frühjahr 2023 statt. Als weitere Maßnahme wurde die barrierefreie Umgestaltung des Fußweges zwischen Kirche und Friedhof durch den Markt Burgwindheim ebenfalls unter Förderung des Amts für Ländliche Entwicklung Oberfranken beauftragt.

Demmelsdorf-Zeckendorf, Stadt Scheßlitz

In Zeckendorf gingen die Arbeiten am Gemeinschaftshaus mit vielfältigem Engagement der Bürger weiter. Für 2023 ist nach dem Bauabschluss die Einweihung vorgesehen. Parallel plant die Teilnehmergemeinschaft den Ausbau der Ortsdurchfahrt. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Dippach, Markt Burgebrach

Auf der Grundlage der Tiefbauplanungen für den Ausbau der Ortsstraßen und für die Gestaltung der neuen Ortsmitte am Gemeinschaftshaus wurde im März 2022 eine Kostenvereinbarung zur Finanzierung der Dorferneuerungsmaßnahmen zwischen der Teilnehmergemeinschaft und dem Markt Burgebrach geschlossen. Mit dem Erlass des Wasserrechtsbescheides für die Renaturierung der Dippach liegen seit August 2022 auch die rechtlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der Maßnahmen vor. Dabei ist es bautechnisch besonders aufwändig, die Bachmauern entlang der Ortsdurchfahrt mittels Bohrpfählen zu gründen. Die Bauzeit ist von Frühjahr 2023 bis Herbst 2024 geplant.

Ebrach

Die Dorferneuerungsmaßnahmen befinden sich in der Planungsphase. Vorgesehen sind die Neugestaltung des Marktplatzes und der Seitenbereiche der Bundesstraße sowie die Erneuerung des Gehweges vom Ortskern Richtung Osten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Marktplatz gelegt, der künftig nicht nur als Verkehrsfläche dient, sondern auch zum Verweilen einladen soll. Als Ergänzung und Grundlage der Planungen wurde bereits im Jahr 2021 ein Parkraumkonzept erarbeitet. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit dem Landkreis Bamberg.

Ehrl, Stadt Scheßlitz

Die Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte in Ehrl wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Mit der Dorferneuerungsmaßnahme sollen der Ortskern mit den vorhandenen Brücken und die Bereiche am Scheßlitzer Ellernbach gestalterisch aufgewertet und die Parkplatzsituation im Dorf entspannt werden. Die Stadt Scheßlitz konnte im Jahr 2022 in der Ortsmitte ein Anwesen am künftigen Dorfplatz von Ehrl erwerben. Im Rahmen der Dorferneuerung stehen nun für die Ehrler Bürgerinnen und Bürger Planungen zum Umbau des Wohnhauses zu einem Gemeinschaftshaus an. Neben der Objektplanung vergab die Teilnehmergemeinschaft im letzten Jahr die Arbeiten zur Untersuchung des Baugrundes und zur Begutachtung des Zustandes der Brücken. Ein erster Vorentwurf ist im Entstehen. Hierzu trafen sich die örtlichen Vorstände mit Vertretern der Stadt Scheßlitz und des Planungsbüros zu mehreren Begehungen und Sitzungen. Demnächst soll ein Vorentwurf vorliegen und mit den Fachstellen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken und der Ehrler Dorfgemeinschaft abgestimmt werden.

Erlach, Markt Hirschaid

Die im Frühjahr 2021 begonnene Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen wurde im Herbst 2022 beendet. Im Einzelnen handelt es sich um den dorfgemäßen Ausbau der „Erlacher Hauptstraße", der Straßen „An der Ebrach" und „Brandstatt", eines Teilstückes des „Pettstadter Weges" sowie die Neugestaltung der Flächen zwischen dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Feuerwehrhaus. Nach der Aufstellung und Prüfung der Verwendungsnachweise und der nachfolgenden Auszahlung der Zuschüsse kann die Einfache Dorferneuerung Erlach im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Gerach

Für die Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen im Umfeld der Laimbachtalhalle wurden die planrechtlichen und haushaltstechnischen Voraussetzungen geschaffen, so dass die Ausführungsplanung begonnen werden konnte. Ziel ist es, im Frühjahr 2023 die Baumaßnahmen auszuschreiben, damit die Dorferneuerungsmaßnahmen im laufenden Jahr beginnen können.

Grub-Frenshof, Gemeinde Schönbrunn im Steigerwald

Für die Dorferneuerungsmaßnahmen im Gemeindeteil Grub erfolgte im Frühjahr 2022 der Baubeginn. Die Ortsstraße, die Nebenstraßen und das Kirchenumfeld werden neugestaltet, der Zugang zur Kirche wird barrierefrei angelegt. Im Zuge der Baumaßnahmen wird auch der Regenwasserkanal erneuert. Die Gemeinde Schönbrunn sorgt zudem für eine neue Ortsbeleuchtung. Der Abschluss der Baumaßnahmen ist für das Jahr 2024 geplant. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt.

Herrnsdorf, Gemeinde Frensdorf

Nach der Einleitung der Einfachen Dorferneuerung Herrnsdorf für die Frensdorfer Ortsteile Herrnsdorf und Schlüsselau wurde als erste Maßnahme Anfang des Jahres 2022 das alte Schulhaus in Herrnsdorf abgebrochen. Auf dieser Freifläche wird ab Herbst 2022 ein kombiniertes Gebäude, bestehend aus Dorfgemeinschaftshaus und Kindertagesstätte, errichtet. In den Folgejahren steht im Ortsteil Schlüsselau der Abbruch der alten Dreschmaschinenhalle mit nachfolgendem Bau eines Dorfgemeinschaftshauses an.

Die Gemeinde Frensdorf hat sich im Mai 2022 erfolgreich mit Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekten zur Umsetzung der europäischen Förderprogramme ELER (2014 bis 2022) und EURI in Bayern beworben. ELER steht dabei für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes, EURI für European Union Recovery Instrument. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat im Juli 2022 für die Maßnahmen „Ausbau der Zentbechhofener Straße" im Ortsteil Herrnsdorf und „Ausbau der Ortsstraßen in Wingersdorf" die entsprechenden Zuwendungsbescheide erlassen. Die Baumaßnahmen sollten bis Mitte 2024 fertiggestellt sein.

Hirschbrunn, Markt Burgebrach

Nach Abschluss der Baumaßnahmen wurde im Jahr 2022 die Neuvermessung der betroffenen Grundstücke durchgeführt und abgeschlossen. Die Ausarbeitung der Katasterunterlagen und Verzeichnisse ist für 2023 geplant.

Laibarös, Gemeinde Königsfeld

Nachdem die Gemeinde Königsfeld ein innerörtliches Grundstück erwerben konnte, steht nun eine bestens geeignete Fläche für den Bau eines kombinierten Gebäudes, für die Dorfgemeinschaft und die Feuerwehr zur Verfügung. Nach der Freigabe zur Beauftragung der Planung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erarbeitete das beauftragte Architekturbüro zusammen mit der Dorfgemeinschaft ein Nutzungs- und Raumkonzept und, darauf basierend, erste Vorentwurfsplanungen. Die Bauausführung, bei der sich auch die Bürgerinnen und Bürger aus Laibarös mit Eigenleistung einbringen wollen, ist für die Jahre 2023 und 2024 vorgesehen.

Lisberg

Im Dorferneuerungsverfahren Lisberg laufen die Planungsphasen für die Neugestaltung des Brunnenweges und der Aufwertung des Eichelsees. Die Entwurfsplanung des Brunnenweges wurde mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft, den Trägern öffentlicher Belange und den Anliegern besprochen. Für das Jahr 2023 steht die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes an. Die Planungsphase für die Neugestaltung des Brunnenweges soll abgeschlossen werden.

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Die um Maßnahmen am Unterlauf des Leiterbachs erweiterte Planung zur hydraulischen Verbesserung des Gewässers stimmte der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft mit den Trägern öffentlicher Belange ab. Die abschließende Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Kronach liegt nun vor, so dass die Teilnehmergemeinschaft die erforderlichen Genehmigungen beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beantragen konnte. Mit einer Aufnahme der Bauarbeiten ist frühestens im Herbst 2023 zu rechnen. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Rattelsdorf

Aufgrund der Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten wurden die tatsächlich durch die Dorferneuerung betroffenen Flurstücke festgestellt. Daraufhin wurden mit einer Verfahrensgrenzänderung alle, weder durch Baumaßnahmen noch durch Grenzänderungen betroffenen Flurstücke, aus dem Verfahrensgebiet ausgeschaltet. Mit neu gewählten Vorstandsmitgliedern können die bevorstehenden Entscheidungen zur Aufstellung des Flurbereinigungsplanes getroffen werden.

Rattelsdorf-Mürsbach, Markt Rattelsdorf

In der Dorferneuerung Rattelsdorf-Mürsbach wurde die vorzeitige Ausführungsanordnung erlassen. Der neue Rechtszustand ist am 1. August 2022 eingetreten. Damit sind im Verfahrensgebiet nun die neuen Grundstücksgrenzen rechtskräftig. Die Berichtigung des Katasters und des Grundbuches wurden veranlasst.

Rothensand, Markt Hirschaid

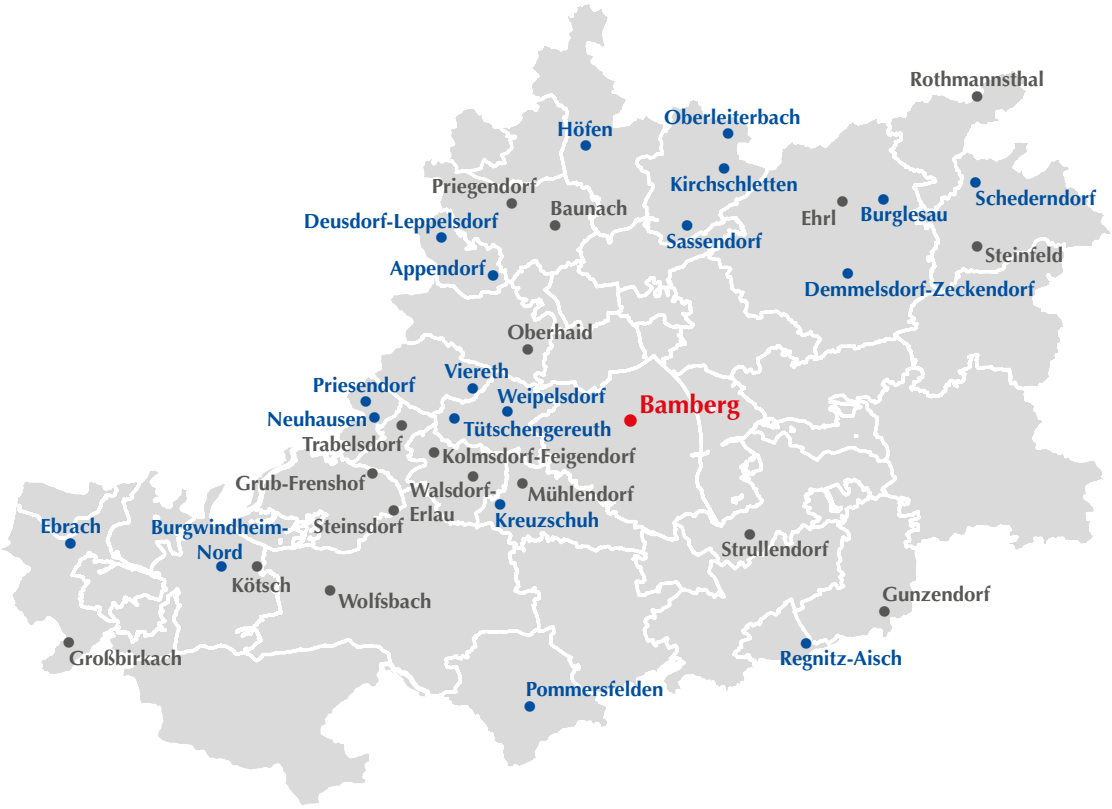
Die Teilnehmergemeinschaft Rothensand hat im Jahr 2021 die verfahrensrechtlichen Ergebnisse bekannt gegeben. Die nach Abschluss der Baumaßnahmen neu vermessenen Grundstücksgrenzen wurden damit von den Grundstückseigentümern anerkannt. Der in der Ausführungsanordnung geregelte Eintritt des neuen Rechtszustandes erfolgte zum 1. Dezember 2022. Anschließend wurden die Unterlagen zur Umschreibung der öffentlichen Bücher an das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und an das Amtsgericht-Grundbuchamt abgegeben. Zum Abschluss des Dorferneuerungsverfahrens soll im Jahr 2023 ein Gedenkstein errichtet werden.

Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Nach der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen durch die Gemeinde Bischberg konnte im Juli 2022 mit der Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahmen begonnen werden. Nach der Umgestaltung der „Weiherer Straße" und dem Kreuzungsbereich „Kaulberg-Zollnerhof-Kirchstraße" waren die aufgrund der Örtlichkeit schwierigsten Bereiche überwunden und es erfolgte anschließend die Neugestaltung der Kirchstraße. Im Juli 2022 konnte nach Beendigung der Corona-Auflagen das neue Dorfgemeinschaftshaus zusammen mit der Bevölkerung eingeweiht werden. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Neue Projekte

Bei den immer vielfältigen und komplexer werdenden Aufgaben einer Kommune ist es wichtig zu wissen, wo die Gemeinde langfristig stehen will und wie der Weg dahin aussehen soll. Aus diesem Grund will der Markt Heiligenstadt in diesem Jahr ein Gemeindeentwicklungskonzept erarbeiten, welches Ziele für die Zukunft definiert. Das Gemeindeentwicklungskonzept ist ein gesamtörtliches Konzept und dient als „Richtschnur" für die künftige Gemeindeentwicklung. Dabei werden unter anderem die großen Themen wie Klimaschutz, demografischer Wandel und Strukturwandel auf die Kommune bezogen betrachtet.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung.
Von insgesamt 37 berichten wir nachfolgend über 20 Projekte: 19 Flurneuordnungen und 1 Projekt boden:ständig.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Appendorf	Fertigstellung	150	120
Baunach	Fertigstellung	830	830
Burglesau	Fertigstellung	500	260
Burgwindheim-Nord	Planung	80	10
Demmelsdorf-Zeckendorf	Fertigstellung	400	340
Deusdorf-Leppelsdorf	Fertigstellung	520	300
Ebrach	Planung	160	100
Ehrl	Planung	10	60
Großbirkach	Fertigstellung	230	150
Grub-Frenshof	Fertigstellung	260	240
Gunzendorf	Fertigstellung	410	420
Höfen	Bauphase	400	230
Kirchschletten	Bauphase	230	70
Kolmsdorf-Feigendorf	Fertigstellung	400	250
Kreuzschuh	Bauphase	140	170
Mühlendorf	Fertigstellung	390	260
Neuhausen	Fertigstellung	190	190
Oberhaid	Fertigstellung	430	550
Oberleiterbach	Bauphase	60	130
Pommersfelden	Planung	40	20
Priegendorf	Fertigstellung	530	480
Priesendorf	Fertigstellung	390	390
Priesendorf 2	Fertigstellung	10	20
Regnitz-Aisch	Planung	10	10
Rothmannsthal	Fertigstellung	300	100
Sassendorf	Planung	300	160
Schederndorf	Bauphase	40	60
Steinfeld	Fertigstellung	1090	470
Steinsdorf	Bauphase	40	150
Strullendorf	Fertigstellung	90	40
Trabelsdorf	Fertigstellung	260	270
Tütschengereuth	Bauphase	390	340
Viereth	Planung	120	130
Walsdorf-Erlau	Fertigstellung	720	430
Weipelsdorf	Bauphase	30	10
Summe 35		10150	7760

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Kötsch	Fertigstellung	2	2

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Oberleiterbach	Planung	470	1

Über die 20 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie FlurNatur Grub, Pommersfelden und Stegaurach wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Appendorf, Gemeinde Lauter

Im Jahr 2019 gingen die Abfindungsflurstücke an ihre neuen Besitzer über. Durch die Veränderung von Grenzen wurden Zufahrten und vereinzelt neue Wege nötig. Sowohl diese als auch die hierfür notwendigen Ausgleichsmaßnahmen konnten nach langer Planungsphase nun unter ökologischer Baubegleitung umgesetzt werden. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Burglesau, Stadt Scheßlitz

Umfangreiche Vorarbeiten zur Sanierung einer wassergetriebenen Pumpe, eines sogenannten „Wasserwidders", im Naturschutzgebiet „Burglesauer Tal" wurden 2022 abgeschlossen. Die faszinierende technische Anlage wird im Jahr 2023 saniert. Die Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Burgwindheim-Nord

Die technische Planung für den Hauptwirtschaftsweg vom Helenenweg bei Burgwindheim nach Oberweiler wurde erstellt. Es werden noch weitere Verhandlungen mit Grundeigentümern, die von der Wegverbreiterung betroffen sind, geführt. Für das Jahr 2023 ist die planrechtliche Genehmigung geplant. Dem Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken wurde der Planungsauftrag für einen weiteren Weg erteilt. Sind die beiden Wege ausgebaut, kann zukünftig Burgwindheim von den landwirtschaftlichen Fahrzeugen umfahren werden.

Demmelsdorf-Zeckendorf, Stadt Scheßlitz

In der Flur von Demmelsdorf und Zeckendorf stehen die verfahrenstchnischen und rechtlichen Arbeiten nach der Neuverteilung an. Für die neue Feldeinteilung wird das Wegenetz angepasst, zur Verbesserung der Ökologie werden neue Biotope geschaffen. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Deusdorf-Leppelsdorf, Gemeinde Lauter

Die Arbeiten zur Neueinteilung der Feldflur schritten voran. In Einzelgesprächen mit den Teilnehmern wurde die geplante Zusammenlegung der Flurstücke besprochen. Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft überprüfte die wertgleiche Abfindung der einzelnen Besitzstände und stellte den Neuverteilungsplan auf. Nach einer weiteren Prüfung durch das Amt für Ländliche Entwicklung sowie der Genehmigung und Freigabe der Absteckung wurden die neuen Grenzen in die Örtlichkeit übertragen, so dass mit der Besitzeinweisung ab Herbst die neuen Flurstücke bewirtschaftet werden konnten. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Ebrach

Südlich von Ebrach im Bereich Weihersee sind Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen. Diese befinden sich in der Planungsphase. Ebenfalls sind die geplanten Hauptwirtschaftswege in der Vorentwurfsphase.

Höfen, Markt Rattelsdorf

Mit dem Ausbau des Feldweges zwischen Helfenroth und Zaugendorf wurde für landwirtschaftliche Maschinen die Möglichkeit einer Umfahrung von Zaugendorf geschaffen. Besonders wichtig ist dabei, dass der Ausbau die immer wieder auftretenden Probleme mit Oberflächenwasser gelöst hat. Das über einen Wegseitengraben gesammelte Wasser wird einem Regenrückhalt zugeführt und gezielt abgeleitet. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Kirchschletten, Markt Zapfendorf

Der Teilnehmergemeinschaft liegt für den nächsten Bauabschnitt der vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken erstellte Bauentwurf vor. Er umfasst den Ausbau von 2 Wirtschaftswegen auf einer Länge von rund 500 Metern in den Gemarkungen Reuthlos und Kirchschletten. Die Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft und dem Markt Zapfendorf erarbeitet und mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt. Auf Antrag der Teilnehmergemeinschaft genehmigte das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in diesem Jahr die Maßnahmen plan- und haushaltsrechtlich. Mit der Umsetzung ist frühestens Mitte 2023 zu rechnen. Darüber hinaus hat in diesem Jahr das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bamberg die Arbeiten zur Feststellung der Verfahrensgrenze abgeschlossen. Im kommenden Jahr steht die für die Neuordnung des Grundbesitzes erforderliche Wertermittlung der am Verfahren beteiligten Grundstücke an.

Kreuzschuh, Gemeinde Stegaurach

Die Teilnehmergemeinschaft hat die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten des Wege- und Gewässernetzes abgeschlossen. Im Ort hat sie die Vermessung der neugebauten Straßen und Plätze vorgenommen. Die Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Kreuzschuh fand im Juli statt. In 2023 werden die umfangreichen Daten der Vermessungsarbeiten sowie die Daten der Wertermittlungsergebnisse eingearbeitet. Im Anschluss wird die Wertermittlung öffentlich bekannt gegeben. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Neuhausen und Priesendorf, Gemeinde Priesendorf

In beiden Ortsteilen werden 2023 abschließende landwirtschaftliche Wegebaumaßnahmen ausgeführt. In Priesendorf soll dabei eine Lücke im Radwegenetz des Aurachtales geschlossen werden. Die ökologisch wertvolle Nußbachquelle im Nordwesten von Priesendorf ist ein reizvolles Kleinod. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Priesendorf laufen Planungen, den Quellbereich 2023 aufzuwerten. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt.

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Seit 2021 liegt der vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken erstellte Bauentwurf zum geplanten Ausbau des Ortsrandweges am Friedhof vor. Die Verhandlungen der Gemeinde über den Grunderwerb der benötigten Flächen stehen kurz vor dem Abschluss. Im kommenden Jahr wird die Teilnehmergemeinschaft nach der Anhörung der Träger öffentlicher Belange die plan- und haushaltsrechtlichen Genehmigungen der Maßnahme beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beantragen.

Im Rahmen der Projektphase erstellte das beauftragte Planungsbüro für die Oberleiterbacher Initiative boden:ständig einen Bestands- und Bewertungsplan, der unter anderem die Fließwege des Wassers bei Starkregen und die erosionsgefährdeten Flächen aufzeigt. Im letzten Jahr wurden die Eigentümer und Bewirtschafter im Rahmen des Feldtages über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und -bewertung sowie über das Maßnahmenkonzept im Projektgebiet Oberleiterbach unterrichtet. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Pommersfelden

Für den Wegebau von Pommersfelden nach Wind wurden die planrechtlichen Voraussetzungen erwirkt. Nach der Mittelfreigabe durch die Gemeinde und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken wird der Weg im Frühjahr 2023 ausgeschrieben. Im Talraum werden die Trassen der geplanten Wege verlegt. Die Beruhigung der Wiesenbrüterflächen durch die Vermeidung von Freizeitverkehr ist das Ziel. Die hier vorkommenden, vom Aussterben bedrohten Vogelarten sollen dadurch geschützt werden. Dem Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken wurde der Planungsauftrag für weitere 3 Wege erteilt. Diese sollen 2024 ausgebaut werden.

Regnitz-Aisch

Im Jahr 2021 wurde das Verfahren Regnitz-Aisch eingeleitet. Das Verfahren zielt darauf ab, in den Marktgemeindegebieten Buttenheim und Eggolsheim sowie im Gemeindegebiet Hallerndorf ausgewählte Hauptwirtschaftswege auszubauen. Die 3 Kommunen arbeiten im Rahmen der Integrierte Ländlichen Entwicklung Regnitz-Aisch zusammen. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die ländliche Infrastruktur im Zuge einer Flurneuordnung zu verbessern. Die Planung zum Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Tiefenstürmig in Richtung Dürrbrunn wurde an ein Ingenieurbüro vergeben. Die Maßnahme wird unter der Bauträgerschaft des Marktes Eggolsheim ausgeführt. Für den Ausbau der Wege im Gemeindegebiet Hallerndorf und im Marktgebiet Buttenheim werden derzeit die erforderlichen Grundstücksverhandlungen geführt. Die Plangenehmigung sowie die Vorbereitung zur Ausschreibung der Baumaßnahmen ist in 2023 vorgesehen.

Sassendorf, Markt Zapfendorf

Anfang des Jahres lag der Teilnehmergemeinschaft der vom Verband für Ländliche Entwicklung Oberfranken erstellte Vorentwurf zum Ausbau von Wirtschaftswegen vor. Die Vorgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft, die Festlegungen des ersten sogenannten Grüntermins und der das Projekt begleitenden Landschaftsplanung wurden hierbei neben den Ergebnissen der Untersuchung des Baugrunds berücksichtigt. 2022 fand auch die Abstimmung des Vorentwurfs mit den Fachstellen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken statt. Die vorgebrachten Anregungen erörterte der Vorstand und beschloss die notwendigen Änderungen. Im kommenden Jahr wird der Bauentwurf mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt und anschließend dem Amt für Ländliche Entwicklung zur Genehmigung vorgelegt.

Schederndorf, Gemeinde Stadelhofen

Die Teilnehmergemeinschaft plant den Ausbau von 2 Wirtschaftswegen, die als Ortsumgehung für den landwirtschaftlichen Verkehr dienen. Erste Planungen und die Abstimmung mit Behörden und Verbänden wurden bereits durchgeführt. Die Plangenehmigung wird vorbereitet. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt.

Tütschengereuth, Gemeinde Bischberg

Nach langer Planungsphase erfolgte der Ausbau der landwirtschaftlichen Wege im nordöstlichen Verfahrensgebiet Richtung Viereth. Gleichzeitig wird durch die Anlage von Gräben das Oberflächenwasser geordnet abgeleitet und in Wasserrückhaltungen gesammelt. Dadurch entstehen wiederum neue Lebensräume für bestimmte Pflanzen und Tiere. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Viereth, Gemeinde Viereth-Trunstadt

Für die Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes begann der beauftragte Landschaftsplaner mit der Erstellung der Grundlagen, wie z.B. Strukturnutzungskartierung bzw. Eruieren von wertvollen Strukturen. Diese und weitere Besonderheiten wurden interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einem „Flurspaziergang" vorgestellt und ihnen so ihre Heimat nähergebracht.

Weipelsdorf, Gemeinde Bischberg

Die Teilnehmergemeinschaft Weipelsdorf hat die Ertüchtigung des landwirtschaftlichen Weges zum Forstamt der Stadt Bamberg sowie zu Waldflächen u.a. der Bürgerspitalstiftung Bamberg beschlossen. Der Ausbau des Weges ist weitestgehend abgeschlossen. Die Wegentwässerung wurde neu geregelt. Ein Großteil des Wegwassers versickert.

boden:ständig

Oberleiterbach, Markt Zapfendorf

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Landkreis Bamberg gibt es derzeit ein Projekt in Oberleiterbach im Markt Zapfendorf. 2022 wurde das Rahmenkonzept fertiggesellt und erste Maßnahmenvorschläge präsentiert. Der „Bodentag", eine Veranstaltung, bei der Vorschläge zur erosionsmindernden Bewirtschaftung vorgestellt wurden, war sehr gut besucht. In Abstimmungsgesprächen mit den Landwirten und Grundeigentümern wird die Machbarkeit verschiedener Maßnahmenvorschläge geprüft. Für 2023 sind die Planung und Umsetzung erster baulicher Maßnahmen in der Flur geplant. Nähere Informationen dazu siehe Kapitel „Landschaft gestalten und Ressourcen schützen".

FlurNatur

Grub

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. In der Gemeinde Grub ist ein Projekt zum dezentralen Wasser- und Sedimentrückhalt umgesetzt worden. Die geplanten Rückhaltebereiche zur Verzögerung des Oberflächenabflusses bei Starkregen sollen gleichzeitig der Erhöhung der biologischen Vielfalt dienen.

Pommersfelden

In der Gemeinde Pommersfelden ist die Anlage einer Agroforstfläche geplant. Die ersten Pflanzarbeiten haben bereits begonnen. Alle Pflanz- und Baggerarbeiten werden voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein.

Stegaurach

In der Gemeinde Stegaurach wird auf einer Pferdeweide von ca. 2,7 Hektar ein Mosaik aus Biotopstrukturen entstehen. Heckenstrukturen sowie Streuobst- und Solitärbaumpflanzungen sind ebenso wie Kopfweiden geplant. Das Projekt ist derzeit in Planung. Die Pflanzarbeiten sollen im Herbst 2023 beginnen.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de